

Eidgenössische Volksinitiative „für ein flexibles Rentenalter ab 62 für Frau und Mann“

Zustandekommen

Die Schweizerische Bundeskanzlei,

gestützt auf die Artikel 68, 69, 71 und 72 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976¹⁾ über die politischen Rechte

sowie auf den Bericht der Sektion Politische Rechte der Bundeskanzlei über die Prüfung der Unterschriftenlisten der am 22. Mai 1996 eingereichten eidgenössischen Volksinitiative „für ein flexibles Rentenalter ab 62 für Frau und Mann“²⁾,

verfügt:

1. Die in Form eines ausgearbeiteten Entwurfs abgefasste eidgenössische Volksinitiative „für ein flexibles Rentenalter ab 62 für Frau und Mann“ ist zustandegekommen, da sie die nach Artikel 121 Absatz 2 der Bundesverfassung verlangten 100'000 gültigen Unterschriften aufweist.
2. Von insgesamt 119'372 eingereichten Unterschriften sind 116'636 gültig.
3. Veröffentlichung im Bundesblatt und Mitteilung an das Initiativkomitee: Grüne Partei der Schweiz GPS, Generalsekretariat: Herr Felix Wirz, Waisenhausplatz 21, 3011 Bern.

4. November 1996

Schweizerische Bundeskanzlei

Der Bundeskanzler:
François Couchepin

1) SR 161.1

2) BBl 1994 V 403

Eidgenössische Volksinitiative „für ein flexibles Rentenalter ab 62 für Frau und Mann“

Unterschriften nach Kantonen

Kantone	Unterschriften	
	gültige	ungültige
Zürich	32392	772
Bern	15329	217
Luzern	5633	52
Uri	337	40
Schwyz	771	18
Obwalden	144	2
Nidwalden	359	14
Glarus	831	5
Zug	999	8
Freiburg	805	34
Solothurn	2944	90
Basel-Stadt	4631	3
Basel-Landschaft.....	4033	109
Schaffhausen	973	19
Appenzell A.Rh.....	748	19
Appenzell I.Rh.	71	0
St.Gallen.....	6024	163
Graubünden.....	1140	51
Aargau	5734	77
Thurgau	5307	495
Tessin	1755	21
Waadt	9086	276
Wallis	594	12
Neuenburg	3068	24
Genf.....	10670	167
Jura	2258	48
Schweiz.....	116'636	2'736